

, URL: <http://www.swp.de/goeppingen/lokales/goeppingen/art5583,452614>

22.04.2010

## Zwei auf einen Streich

Kreis Göppingen. **Zwei Handelsunternehmen aus dem Landkreis Göppingen sind gestern mit dem Zukunftspreis ausgezeichnet worden: Die Staufers Konsumgenossenschaft (Göppingen) und die Traumfabrik (Bad Boll).**



Die Staufers Konsumgenossenschaft Göppingen mit Vorstand Matthias Füchtner (rechts) gewann den Zukunftspreis Handel.

Der "Zukunftspreis Handel Baden-Württemberg 2010" wurde gestern in Ludwigsburg an drei mittelständische Einzelhandelsunternehmen verliehen, zwei davon kommen aus dem Stauferkreis Göppingen: Die Staufers Konsumgenossenschaft Göppingen und die Traumfabrik Bad Boll. Der Preis wurde gestern auf dem Handelsforum in Ludwigsburg durch Wirtschaftsminister Ernst Pfister verliehen.

Die Konsumgenossenschaft Göppingen besteht seit 1889 und ist seit 1997 im Edeka-Verbund organisiert. Das Unternehmen fühlt sich dem Genossenschaftsgedanken und der Region Stauferland verpflichtet. Das Unternehmensleitbild - bestehend aus fünf Leitmotiven - wurde gemeinsam mit den Mitarbeitern und Kommunikationsexperten entwickelt. Mit viel Veränderungsbereitschaft wurde ein moderner Dienstleistungsbetrieb mit einem klaren Zukunftsziel geschaffen: "Staufers" als Marke und als kundenfreundlichen leistungsstarken Einzelhandelspartner in der Region weiter zu etablieren. Zum Selbstverständnis des Unternehmens gehört neben den Schwerpunkten Frische, Vielfalt und Regionalität auch, dass den Kunden Eigenmarken angeboten werden. Alle neu erstellten Märkte wurden zudem energiebewusst geplant und realisiert, Geothermie als Wärmequelle genutzt und fossile Brennstoffe minimiert. Staufers beschäftigt in seinen 14 Märkten im Landkreis Göppingen 400 Mitarbeiter, darunter 21 Auszubildende. Geschäftsführer ist Matthias Füchtner.

"Gemeinsam arbeiten und streben für einen gesunden Schlaf, denn ein schöner Tag beginnt mit einer guten Nacht" - so das Firmenmotto der Schwäbischen Traum-Fabrik in Bad Boll. Zentrales Anliegen des Unternehmens ist es, die Bedürfnisse des Kunden zu ergründen und für deren gesunden Schlaf

zu sorgen. Ihre Lieferanten wählt das Team der Traum-Fabrik vorzugsweise aus der Region bzw. aus Deutschland. Seit 1997 wird auf sämtliche Produkte der Ökotex 100 Standard - ein unabhängiges Prüf- und Zertifizierungssystem für textile Produkte - angewandt. Die Innovationsfreude der Geschäftsführer Eva und Sven Maier führt immer wieder zur Entwicklung neuer Produkte (z.B. spezielles Liegesystem für LKW, Boote, Caravan) und zur ständigen Kontrolle der Attraktivität der angebotenen Produkte. Das Unternehmen sieht sich seit seiner Gründung auch einem nachhaltigen Wirtschaften und dem schonenden Umgang mit Rohstoffen verpflichtet. Ein Beispiel dafür ist das Heizen der Verkaufsräume (in Bad Boll) mit Holzschnitzel. Das Unternehmen beschäftigt 49 Mitarbeiter, darunter zwei Auszubildende.

Rund 300 Teilnehmer des jährlich stattfindenden Spitzentreffens der Handelsbranche diskutierten gestern mit Fachleuten aus Handel und Finanzwirtschaft über Strategien und Herausforderungen. Das diesjährige Motto des Handelsforums, einer gemeinsamen Veranstaltung des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg und des Einzelhandelsverbandes Baden-Württemberg, lautete: "Der Preis ist heiß: Handel(n) zwischen Preisverfall und Mehrwert." Neben Pfister sprachen auch Einzelhandelspräsident Horst Lenz und der Präsident des Sparkassenverbands Baden-Württemberg, Peter Schneider.

---

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm

---

Alle Rechte vorbehalten.  
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung/td>

---